



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5109-001

GISPADID: 2002483

#### Objektbezeichnung:

Ringelstein in der Eremitage noerdlich Troisdorf

#### Schutzstatus:

ND, bestehend

NSG, bestehend

#### Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Troisdorf

Digitalisierte Fläche (ha):

0,49

Flächenanzahl:

1

#### Objektbeschreibung:

Bei dem sogenannten Ringelstein im NSG Wahner Heide handelt es sich, ebenso wie bei dem Hohlstein in Spich (5108-001), um einen Tertiaerquarzit, der durch Verkieselung aus tertiaeren Feinsanden der Koeln-Schichten (Oligozäen-Miozäen) entstand.

Zu der Anlage zaehnten eine kleine Kapelle (mit Haupt- und Nebenaltar und Kanzel) und ein angebautes zweigeschossiges Wohnhaus fuer den Eremiten. Die heute noch sichtbare Quarzitplatte (der eigentliche "Ringelstein") diente als Fundament und Fussboden fuer einen Teil der Gebaeude. Da sich in der Naehe eine jungsteinzeitliche Besiedlung nachweisen laesst, liegt die Vermutung nahe, der "Ringelstein" habe als Naturdenkmal in alter Zeit mythische Bedeutung gehabt. Zu mehreren Sagen und Histoerchen steht die Steinplatte im Mittelpunkt ...".

Die Eremitage, die zeitweise der Troisdorfer Gemeinde als Notkirche diente, bestand bis 1808. Die Gebaeude wurden 1833 niedergelegt.

Der etwa 10 m lange und 6 m breite "Ringelstein" zeigt randlich noch schoen Baerbeitungsspuren in Form von Keillochspuren.

In unmittelbarer Umgebung des Ringelsteins liegen noch weitere, allerdings deutlich kleinere Tertiaer-Quarzite. Sie alle liegen im "NSG Wahner Heide und Teile der Aggeraue im Rhein-Sieg-Kreis".

#### Schutzziel:

geowissenschaftlich, landeskundlich und historisch bedeutsam

#### Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Ja

### 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

#### Stratigraphie:

Miozän

Oligozän



**Kenndaten:**

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a  
Aufschluss-natürlich / gx2j  
Aufschluss-Gesteins- und Bodenstrukturen / gx2d

**Teildisziplinen:**

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie  
Teildisziplin Pedologie  
Teildisziplin Mineralogie  
Teildisziplin Geomorphologie

**Stichworte:**

Erosionsrelikt (Felsen)  
Silifizierung  
Tertiärquarzite  
natürlicher Aufschluss  
sonstige Gesteinsbearbeitung  
Dias vorhanden  
archaeologisch-historische Objekte

**Umfeld:**

Wald

**Gefährdung:**

Objekt nicht gefährdet

**Maßnahmenbeschreibung:** keine besonderen M. erforderlich

**Naturräumliche Zuordnung:**

550-E1 – Bergische Heideterrasse

**Höhe über NN:**

min. 103 m, max. 103 m

---

**3. Verwaltungstechnische Informationen**

**Objektkennung:** GK-5109-001

**Objektbezeichnung:**

Ringelstein in der Eremitage noerdlich Troisdorf

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Köln  
Kreis: Rhein-Sieg-Kreis (Nuts-Code: DEA2C)  
Gemeinde: Troisdorf

**Digitalisierte Fläche (ha):** 0,49

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

5108, Q4, VQ2  
5109, Q3, VQ1

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2582156 / H: 5633064

Objekt: GK-5109-001



De-Greiff-Straße 195  
D-47803 Krefeld  
+49 2151 897-0  
poststelle@gd.nrw.de  
www.gd.nrw.de



**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 2.7.2020

---